

## **Haus der Kulturen Braunschweig am Nordbahnhof 1**

Die intensive und jahrelange Arbeit aller am Konzept beteiligten, nämlich Migrantenselbstorganisationen (MSOs) und Stadtverwaltung, haben nun Früchte getragen. Nach den negativen Erfahrungen der Unterbringung der MSOs in der Petzvalstrasse sollte zukünftig eine geeignete, würdevolle und durchstrukturierte Lösung für die Aktivitäten dieser gefunden werden.

Wir, die Initiative Haus der Kulturen, haben uns seit Erstellung und Übergabe des Rahmenkonzepts an den Ausschuss für Integration im Frühjahr 2009 sehr stark dafür eingesetzt hat, daß das erarbeitete Ergebnis nicht in Vergessenheit geriet. Dafür haben wir u.a. alle Ratsfraktionen aufgesucht, um der Forderung nach einem Haus der Kulturen Nachdruck zu verschaffen. Wir haben das Konzept lokalen und regionalen Gewerkschaften und auch Stiftungen vorgestellt.

Am 15.04.2011 war es nun soweit. Der Oberbürgermeister Dr. Hoffmann verkündete in einer Pressemitteilung die Bereitstellung des historischen Gebäudes Am Nordbahnhof 1 als zukünftiges Haus der Kulturen Braunschweig.

Die Initiative Haus der Kulturen nimmt diese Entscheidung mit großer Freude zur Kenntnis. Das Gebäude ist repräsentativ, seine Lage stadtnah und es befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur TU-Braunschweig und zum Naturhistorischen Museum. Es verfügt über eine hübsche Außenfläche und ist so angelegt, daß es von Familien und älteren Menschen gut besucht werden kann.

Wir danken allen, die zum Erreichen dieses Ergebnisses beigetragen haben und freuen uns auf weitere Schritte zur Umsetzung des Konzeptes.

Die Stadt Braunschweig erweist mit der Bereitstellung des hübschen Gebäudes für das Haus der Kulturen seine Wertschätzung gegenüber dem nicht gerade geringen Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund und nimmt damit Stellung zu der eigenen kulturellen Vielfalt. Wir, in unserer Rolle als Sprachrohr für die Migrantenselbstorganisationen möchten hiermit unseren Dank für diese Geste der Honorierung unserer Arbeit aussprechen!

Das Haus der Kulturen soll zukünftig ein interkultureller Treffpunkt für alle Bürger der Stadt sein, solcher mit und ohne Migrationshintergrund und allen die Möglichkeit bieten, die Lebendigkeit und Vielfalt unterschiedlicher Kulturen in Braunschweig zu erleben. Darüber hinaus soll es eine kreative Plattform sein und das Zusammenleben in dieser Stadt durch neue Impulse und unterschiedliche Sichtweisen weiterentwickeln und u.a. interkulturelle Mikroprojekte anbieten.

Nun gilt es, die Erwartungen der Migranten/innen umzusetzen, so wie es 2009 als Ergebnis eines Beteiligungsprozesses mit rund 40 MSOs in einem Rahmenkonzept für ein Haus der Kulturen festgehalten wurde. Denn gelungene Integration ist jene, die durch Konsens geschieht und Teilhabe für alle fördert.

Bis Mitte Mai 2011 soll ein Folgeworkshop dieses Vorhaben konkretisieren. Die Initiative Haus der Kulturen Braunschweig nimmt an diesem Workshop teil und beabsichtigt, die Planung und Umsetzung konstruktiv zu begleiten.

Cristina Antonelli-Ngameni  
Stellv. Sprecherin  
Initiative Haus der Kulturen